Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

35 (1.5.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 35. Samstag den 1. May 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 9042. Die Besetzung der Polizey- und Zollgardisten Stellen betreffend.

Da nach dem Innhalte des Erlaßes des Großherzoglichen Hochpreißlichen Ministeriums der Finanzen vom 17. März d. J. Nr. 1388. bei Hochdemselben noch immer Gesuche um Verleihung von Polizey- und Zoll-Gardisten-Stellen einkommen, so wird* anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besetzung der erledigten Gardisten Stellen den Großherzoglichen Kreis-Direktorien zustehen, an welche sich sohin die Bittwerber um solche Stellen zu wenden haben.

Konstanz den 17. April 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schroß.

Bekanntmachung.

Die Einimpfung der Schaafpoken und ihren Nuzen betreffend.

Im Anfang dieses Jahrs brach unter den Heerden zu Schweinberg im Bezirks-Amt Walldürn eine Schaafpokenseuche aus, woran in kurzer Zeit 320 Stüke erkrankten und 41 Stüke umstanden. — Die noch übrige gesunden 194. Stücke wurden sogleich geimpft und dadurch sämtlich bei Leben erhalten. — Indem dieses als Bestätigung des großen Nuzens der Einimpfung der Schaafpoken hiemit bekannt gemacht wird, findet man für nöthig, die dießfallsige Verordnung vom Oktober 1816. ebenso wie die Belehrung über die Kennzeichen und den Verlauf der Schaafpoken neuerdings zu verkünden.

Karlsruhe den 23. April 1824.

Großherzogliche Bad. Sanitäts-Commißion.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(3) Von Randegg, an den sich Zahlungsunfähig erklärten Burger Sentz Hanloser, auf Montag den 17. May früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Radolphzell.

Bezirksamt Ueberlingen.

(3) Von Brukfelden, an den in die Gant erkannten Wirth Aloys Wehinger, auf Dienstag den 18. May d. J. vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Zugleich wird auch auf einen Borg- oder Nachlaßverglich angetragen werden.

Bezirksamt Mößkirch

(2) Von Gutenstein, an den in die Gant erkannten Müller Benedikt Sauter, auf Dienstag den 11. May vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Bezirksamt Bonndorf.

(2) Zu Wellendingen an den in die Gant erkannten Bürger Johann Göhringer, auf Freytag den 21. May l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Bonndorf.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Mößkirch

(1) Von Kruenheinstetten, Konstantin Franz, welcher vor 25 Jahren als Müller in die österreichische Staaten gewandert, und seit der Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 465 fl. besteht.

Bezirksamt Hüfingen.

(1) Von Donaueschingen Johann Schäufele 32 Jahr alt, von Profeßion ein Schreiner, der schon 16 Jahre von Haus abwesend, ohne daß von ihm in dieser Zeit etwas bekannt geworden wäre; dessen Vermögen in 330 fl besteht.

(binnen 9 Monaten)

Bezirksamt Hüfingen.

(2) Von Neudingen, Johann Georg Degen, welcher bereits vor 32 Jahren unter das K. K. Oestreichische Militair getreten, war damals schon 24 Jahre alt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 60 fl, besteht.

(binnen 9 Monaten.)

Bezirksamt Neustadt.

(3) Von Reiselfingen Thomas Messerschmid, welcher sich im Jahre 1798. unter das K. K. Oestreichische Militair engagiren, und seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 313 fl. 1 1/2 kr. besteht.

(2) Da sich viele Wahrscheinlichkeit zeigt, daß Simon Höfler von Löffingen, welcher im Jahr 1812. mit dem Bad. Militair nach Rußland marschirt seyn solle, und seither keine bestimmte Nachricht mehr von sich gab, deßwegen auch auf Anrufen seiner Verwandten durch dießeitige Verfügung vom 15. November 1823. Nro. 13565. in Gemäßheit des Gesetzes vom 8 Jänner 1816. Reggeblt. Nro. 2. für Todt erklärt worden — dennoch lebe, ohne daß dessen Aufenthalt ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist von sich Nachricht anher zu geben, widrigenfalls dessen in 206 fl. bestehendes Vermögen dessen gesetzl. Erben in fürsorglichen Besitz überlassen würde.

Neustadt am 20. April 1824.

G. B. Bezirksamt.

Bezirksamt Stühlingen.

(2) Jakob Ritter gebürtig von Stühlingen hat sich vor etwa 30 Jahren als Schuster auf die Wanderschaft begeben, ohne daß von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod bisher etwas bekannt geworden. Derselbe, oder dessen Leibeserben werden daher aufgefordert, sich binnen einem Jahr bey dießeiti-

gem Amt um das von seiner dahier ledig verstorbenen Schwester Susanna Ritter rückgelassene Vermögen von circa 300 fl. zu melden, wiedrigenfalls dasselbe an die nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz wird verabfolgt werden.

Stühlingen den 17. März 1824.

Gr. Bad. Staabsamt.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) In Gantsache des Wagners Jakob Rick von Heppach, Vogtey Stadel, ist zu Veräußerung sämmtlichen Masse Vermögens Tagfahrt auf Montag den 10. May Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Stadel angeordnet.

Dasselbe besteht in einem zweystöckigen Wohnhaus samt Wagnerwerkstadt und Ofenhaus, einen Garten beim Haus, 5 Virling 47 Rth. Acker — 5 Vrlg 90 Rth. Reebland und einigem Hausgeräthe.

Hieza werden die Kaufsliebhaber eingeladen, wobey sich Fremde mit legalen Vermögens-Zeugnißen auszuweisen haben.

Meersburg den 20. April 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Baader.

Verkauf.

(1) Am Donnerstag den 6. May d. J. wird man auf Ansuchen des Gläubiger Ausschlusses einen nochmaligen Verkauf des Liegenschafts-Vermögens der Josepha Mayerschen Wittwe von Hendorf versuchen; welches in einem Fürstlich Fürstenbergischen Erblehenhaus und 16 Ruthen Garten, dann 5 Jauchert Ackers besteht.

Die Kaufliebhaber werden auf besagten Tag Nachmittags zwey Uhr in das dortige Wirthshaus eingeladen.

Mößkirch den 26. April 1824.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

Schwab.

Verkauf

(3) In Gemäßheit h. Directorial Beschlußes vom 9. d. M. Nr. 8698. soll mit dem — gnädigster Herrschaft durch den Tod des Michael Lanz heimgefallenen Schupflehen in Glashütte, Vogtey Illwangen, ein neuerlicher Verkaufs- und Verpachtungs-Versuch vorgenommen werden.

Indem man daher zu dieser in dem Orte Glashütte vorgehenden Verkaufs und resp. Verpachtungs-Handlung, Mittwoch den 19. k. M. May ansezt, ladet man hiezu die Liebhaber ein, und bemerket noch besonders, daß zu Bezahlung des Kaufschillings zehn verzinsliche Jahrs-Termine bewilliget werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber, haben sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugnißen auszuweisen.

Der Hof besteht in einem Haus und Scheur unter einem Dach, und aus 57 Jchrt. Aeker, Wiesen und Waldungen.

Pfullendorf den 19. April 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung.

Schmidt.

Bekanntmachungen.

Fuhrlohns Veraccordirung von Maßeln.

(1) Auf das Hammerwerck Kutterau ohnweit St. Blasien sollen im Laufe dieses Sommers 2000 Zentner Maßeln von hier geliefert und der Fuhrlohn davon, nach höherm Auftrag. an den Wenigstnehmenden veraccordirt werden.

In Folge dessen wird man die Abstreichsverhandlung hievon Dienstag den 11. May Vormittags 9 Uhr dahier vornehmen und ladet die Fuhrleute, welche zur theilweisen oder ganzen Uebernahme dieses Fuhrwerks Lust haben, hiezu ein. —

Zizenhausen den 26. April 1824.

Gr. Bad. Hüttenverwaltung.

Klaiber.

Fahndung.

(1) Der unten beschriebene Dienstbube Anton Mayer von Geißheim Königl. Würtemberg Oberamts Spaichingen hat sich eines in dießeitigem Bezirk verübten Diebstahls sehr verdächtig gemacht, und wird auch von Seiten der Königl. Würtembergischen Behörden wegen andern Vergehen auf denselben gefahndet

Man ersucht daher die sämtlichen betreffenden Behörden, denselben auf Betretten arretiren, und gefänglich anher liefern zu lassen.

Personsbeschrieb.

Derselbe ist 17 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat gute Gesichtsfarbe, rundes Gesicht mit Sommerfleken, gelbe Haare, kleine Nase, und besonders ist er kennbar weil er an der linken Hand 2 stumpfe Finger hat. Bey seiner Entweichung trug er einen weißen Zwilchkittel mit weißen Knöpfen von Bein, ein roth geblümtes Gillet, lange Zwilchhosen, und eine schwarz sammtne Kappe.

Stockach den 14 Aprtl 1814.

G. B. Bezirks = und Criminalamt.

M. Mors.

Bauaccord.

(3) Donnerstag den 6. May d. J. wird die Erbauung der Kirche zu Leibertingen im dortigen Wirthshaus im Abstreich an den Wenigstnehmenden vergeben,

Diejenigen welche dieses Bauwesen zu übernehmen wünschen, werden hiezu mit dem Bemerkin eingeladen, daß sie sich über Befähigung und Vermögen, mit amtlichen Zeugnißen auszuweisen haben.

Mößkirch den 16. April 1824.

Fürstlich Fürstenbergisches Rentamt.

v. Gagg.

Straferkenntniß.

(2) Da sich der Deserteur Stepfan Ritter von Bißlingen Dragoner bei dem Gr. Dragoner Regiement von Freystädt Nro. I. in Mannheim in dem anberaumten Termin von 6 Wochen weder dahier noch bei gedachtem Regiment gestellt hat, so wird nunmehr die gesezliche Strafe von 1200 fl. so wie auch der Verlurst des Ortsbürgerrechts gegen ihn ausgesprochen.

Blumenfeld den 5. Aprill 1824.

G. B. Bezirks - Amt.

Hamburger.

Pfandbucherneuerung.

(3) Zur Erneuerung des Pfandbuches dahier wird der 10. bis mit 15. nächsten Monats May bestimmt.

Die jenigen, welche ein Pfand - oder Vorzugsrecht auf Liegenschaften in der Gemarkung Hüfingen haben, werden hiemit aufgefordert, an einem der obbestimmten Tagen ihre diesfällige Ansprache durch Vorlegung der Pfand - oder sonstiger Urkunden in Originale oder beglaubter Abschrift auf dem Rathhause dahier vor dem Amtsrevisorat nachzuweisen und erneuern zu lassen, widrigenfalls die sonst gesezliche Haftung hiefür nicht mehr statt finde, und die Gläubiger Jeden hieraus entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätten.

Hüfingen den 12. Aprill 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baur.

Bekanntmachung.

(2) Nachdem sich der Deserteur Michael Geisinger von Thengenstadt, Dragoner unter dem Gr. Dragoner Regiment von Geusau Nr. II. zu Bruchsal in dem festgesezten Termin von 6 Wochen weder dahier noch bei gedachtem Regiment gestellt hat, so wird nunmehr die gesezliche Strafe von 1200 fl. und der Verlurst des Ortsbürgerrechts gegen denselben ausgesprochen.

Blumenfeld den 30. März 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Landesverweisung.

(2) Laut hohen hofgerichtlichen Urtheilen vom 14. Oktober 1823. Nro. 1817. und 3. Februar 1824. Nr. 240, sind die unten signalisirten zwey Bursche wegen Diebstahls der Großh. Badenschen Landen verwiesen.

Signalement.

1. Rothgerbergesell Martin Schuster von Pfaffenhofen im Elsaß, er ist 17 Jahr alt, 5' 2'' groß, hat dunkelblonde Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbraunen, braune Augen, etwas gebogene Nase, mittelmäßigen Mund, Bart im Entstehen, ovales Kinn, ovales Gesicht, gute Farbe und kein Abzeichen.

2. Philipp Mortholer von Leimersheim im Rheinbayerschen, er ist 19 Jahr alt, mißt 5' 6'' badenschen Maaßes, hat braune nach Baurenart geschnittene Haare, eine mittlere Stirne, braune Augen, eine mittlere Nase, ob derselben eine kleine Narbe, etwas aufgeworfenen Mund, rundlichtes Gesicht, sonst aber ohne merkliches Abzeichen.

Rastatt den 9 April 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Müller.